

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

24.1.1780 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976632](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976632)



Montag, den 24. Jan. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann zu Bestreitung der in diesem Jahre bey der Brand-Casse gehalten und noch ferner etwa vorfallenden Ausgaben, von den Interessenten der Brandversicherung-Societät ein Beytrag erforderlich ist: Als wird denenselben hiemit bekannt gemacht und anbefohlen, daß sie gegen Ostern dieses Jahres von jeden 10 Rthlr. der Summe wozu ihre Gebäuden von der Brandversicherung-Societät assureeet worden einen Grosen, mithin von jeden 100 Rthlr. 10 Grosen, Oldenburger Klein Courant, an jeden Orts Beamten, die Einwohner der Städte aber an denjenigen, der von dem Magistrat dazu bestellet worden, bey Vermeidung der Execution, einliefern sollen. Wornach sich ein jeder zu achten hat.

Oldenburg aus der Herzogl. Cammer, den 17ten Jan. 1780.
von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volfen. Vafor.

Herbart.

- 2) Es ist Johann Meinardus gesonnen, zu Befriedigung seiner Creditoren, seine zur Poppenhöge vorhandene Stelle, als: das Wohnhaus und dahinter belegenes sämtliches Mohr, und ander Land, item Höfte bis zur Strasse, auch drey Kämpfe Klemland über der Strasse beyammen; sodann die vier Kämpfe Klemland nach dem Sieltiefe zu, Kämpweise oder in zwey Theilen, am 25sten Febr. a. c., in weyl. Claus Dageraths Wittwen Hause, zum Strüchhauser Mohr, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Gerd Böhlje, zu Loeholt, hat folgende Ländereyen, als: zwey Stück Bauand, welche vorhin von Behnje angekauft, und ein sogenanntes Echenstück, so von Schollie angekauft, an Frerich Hobbie, imgleichen eine Wiese sammt dem Bnsch, so gleichfalls von Schollie angekauft, an Branke Hsie verkauft.
Die Angabe ist den 21sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 4) Demnach bey der, wegen weyl. Hajo Piefsen, gewesenen Rdtlers zu Ruhwarden, vacanten Erbschaft ergangenen Convocatione hæredum vel Creditorum, in Termino Professionum den 25sten Mart. und 27sten April 1779. Niemand, als nur allein Peter Griffede noie. upor. sich gemeldet hat, demselben also der gesammte Nachlaß des weyl. Hajo Piefsen adjudiciret werden muß, und alle übrige erwanige Creditoren oder Erben des weyl. Hajo Piefsen präcludiret sind, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

- 5) Peter Otten, in Esenshamm, hat sein daselbst belegenes Wohnhaus nebst Pertinentien, an Hinrich Ludolph Krepe verkauft.
Die Angabe ist den 22sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
- 6) Harm Worens, zu Leichhausen, ist gesonnen, seine daselbst belegene Brinkfischeren cum Pertinentiis, den 18ten Febr., in des Müllers Mühlenbrocks Hause, zu Hasbergen, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 17ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 7) Pher Steenhof, zu Rühlingen, ist gewillet, zwen Heuerhäuser nebst einigen angekauften und neu eingewiesenen Ländereyen, den 17ten Febr., in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 14ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) Harm Wolde, zu Schönmohr, hat an Johann Harm Mangels, zu Ganderkesee, den sogenannten Achterkamp nebst Weg, so ehemals von Christian Berend Müllers Erben angekauft, mit der dabey seyenden Gerechtigkeit, verkäuflich wiederum überlassen.
Die Angabe ist den 16ten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 9) Wider Hinrich Uhlhorn, Baumann zu Bockhorn, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concuris erkannt.
(1) Die Angabe ist den 15ten Febr. (2) Deduction den 22sten Febr. (3) Priorität, Urtheil den 13ten Mart. (4) Vergantung oder Lbse den 3ten April a. c.
- 10) Harm Schütte, zu Leichhausen, hat das von Harm Wieting erstandene, zu Schönmohr belegene Haus und Hof nebst Ländereyen, an Johann Casper Pape verkauft.
Die Angabe ist den 21sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 11) Gerd Wenke, zu Harmenhusen, ist gesonnen, das vor einigen Jahren von Johann Hinrich Bachhaus Bau zu Hiddigwarden angekaufte Land, der Bohnenkamp genannt, so zwischen Johann Hinrich Bullen Lande gelegen, den 24sten Febr., in Johann Fuhrmanns Hause, zu Hiddigwarden, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 21sten Febr. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 12) Frerich Ammermann, zum Vordermohr, hat seine, auf Jürgen Scholten Bau daselbst belegene Kdtherey mit Zubehör, an Harm Hinrich Schnethorst verkauft.
Die Angabe ist den 23sten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 13) Abdiel Meiners, Hausmann zum Hannelwardermohr, hat sein allda auf Johann Kämpfers Hofte vorhandene, ehemals aus Berend Mussegades Concuris an sich gebrachte Haus und Garten mit Zubehör, auch die Gerechtigkeit nach dem Stedtebriefe, an Hans Hinrich Ahlbohm verkauft.
Die Angabe ist den 23sten Febr. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 14) Demnach in Concuris-Sachen über Carsten Barghorns jun. Güter, die bishero ausgesetzt gewesene Vergantung und Lbse, nunmehr vollzogen werden soll, so wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß dazu Terminus auf den 31sten Jan. a. c. Jan. halts ergangener Concuris-Proclamatum berahmet worden.
Develgdüne, den 10ten Jan. 1780.

Herzogl. Holstein, Oldenburgisches Landgericht Hieselbst.

von Rößing.

- 15) In Befolge des von Herzoglicher hochlöblicher Cammer eingegangenen Descripti wird den hiesigen Einwohnern und den vor den Thoren auf Stadigründen wohnenden hiedurch anbefohlen, gegen Ostern dieses Jahres von jeden 10 Rthlr. der Summe, wozu ihre Gebäude von der Brandversicherung Societät affecuriret worden, einen Groten, mithin von jeden 100 Rthlr. 10 Grote Oldenburger Klein Courant, an den zur Erhebung bestellten Mäcker Olde, bey Vermeidung rechtlicher Zwangsmittel einzuliefern.
Oldenburg ex Curia, den 21sten Jan. 1780.

Bürgermeister und Rath Hieselbst.

- 16) Wann Hinrich Wenke, zu Bienen, bey hiesigem Herzoglichen Amte angezeigt, daß er bey jetzigem Sitzgange einen Balken in der Weefec gefunden, so wird solches hiemit bekannt gemacht, und kann derjenige, welcher diesen Balken verlohren zu haben

vermeinet, sich binnen den nächsten acht Tagen alhier. melden, und nachdem er sich als Eigenthümer gehörig legitimiret, solchen in Empfang nehmen.

Eslesth, den 18ten Jan. 1780,

E. J. D. Erdmann.

- 1) Es entsethet bey dem Gräflich Barelschen Amtsgericht über weyl. Johann Henken Rentens alten Ritters Wittve, in der Dorfschaft Obenstrohe, ein Concur. (1) Angabe den 1sten März. (2) Liquidation den 8ten März. (3) Präferenz Urtheil den 5ten April. (4) Vergantung und Löse den 19ten April 1780.
- 2) Es hat Anton Jürgens seine Hünseley mit allen Zubehör, zu Dangast, an Gerd Albers verkauft.
- Termin zur Angabe den 1sten März 1780. bey dem Barelschen Amtsgericht.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	—	—	—	73	Rthlr. Louisd'or.
— — — — — Roggen	—	—	—	54	— — — — —
— — — — — Wintergärsten	—	—	—	45	— — — — —
Landwährder Wintergärsten	—	—	—	42 $\frac{1}{2}$	— — — — —
Butjadinger	—	—	—	42	— — — — —
— — — — — Sommergärsten	—	—	—	38 $\frac{1}{2}$	— — — — —

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Weyl. Henrich Ohmsfeden Kinder Vormünder, Lönies von Felden und Hermann Vundt, lassen mit gerichtlicher Bewilligung, des Defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien, als vier Kühe, worunter drey durchgeseuchte, zwey tieidige Duenen, ein Hind, vier Pferde, worunter eins trüchtig, ein Füllen, einige Schaaf und Schweine, auch allerhand Hausgeräth, am 8ten Februar d. J., Nachmittags um 1 Uhr, im Sterbhaufe, öffentlich, meistbietend verkaufen; sodann auch die im Flussendich belegene Bau mit 40 Fick Landes und übrigen Pertinentien auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
- 2) Die Desfingschen Erben haben unter der Hand zu verkaufen: 1stens das auf der Poggenburg belegene, izo von dem Herrn Lieutenant Zersen bewohnte halbe Haus; 2tens den am Gastwall belegenen Garten; 3tens den an der Baumgartenstrasse, hinter dem Grafen von Oldenburg belegenen, vormaligen Ohmschen Stall; 4tens den, dem Everstenholz gegen über, neben des Herrn Kanzleiraths Zachariessen Garten belegenen vormaligen Theil des Trentepohlschen Gartens, allenfalls die beyden letzten zu verheuern.
- 3) Claus Brauen weyl. Ehefrauen, Sohns Johann Meyers, Vormund Gerd Ahlers, will seines Pupillen, bey der Huntebrücke stehende Wohnhaus, nebst Scheune, Garten und dabey belegenen Ländereyen, auch den sogenannten Grafskamp, von der Neuterschen Bau, zu Altenhuntoff, am 3ten Februar. a. c., Nachmittags um ein Uhr, in Oltmann Mehrens Wirthshause, bey der Altenhuntoffer Kirche, auf einige Jahre, öffentlich an den meistbietenden verheuern lassen.
- 4) Die Bunnemannsche, zum Grossemeer belegene, so genannte Weimers Bau, wie auch ein nahe bey dieser Kirche belegenes und gut eingerichtetes Haus, sind beyde auf Maytag dieses Jahres anzutreten, zu verheuern.
- 5) Weil. Hinrich Brummers Kinder Vormund, Lönjes Wessels, zum Handelwarter, mehr, hat von seiner Pupillen Geldern, 200 Rthlr. Gold, im Ganzen oder bey kleineren Summen, sofort jinsbar zu belegen.



- 6) Des Albert Abbicks sämtliche inventarisirte Haabseligkeit soll am 25ten hujus, in seiner Behausung, zu Schwewarden, öffentlich durch den Herrn Berganter Eli verkauft werden.
- 7) Es hat die Wittve Weisern hieselbst in ihrem Wohnhause einen Saal und eine Stube zu verheuern. Liebhaber wollen sich ehestens melden. Der Saal kann mit Bette, Stühlen und Tischen versehen werden.
- 8) Weyl. Albert Berdson Wittwen Erben, wollen ihrer Erblasserin Nachlaß, bestehend in Silber, Linnen und Hausgeräth, auch Kleidungen, auf den 31sten dieses, in weyl. Snaße Cornelius Wittwen, igo Kaufmann Möllers Ehefrauen Behausung, zu Stollhamm, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 9) Herr Jacobi, zu Hartwarden, hat anjezt einen zwey, und einen vierjährigen Ochsen, welche letztere beyde an die 10 Quartier hoch sind, zu verkaufen.
- 10) Weyl. Herrn Berganter Erdmanns Frau Wittve, zu Nordenhamm, hat sechs durchgesuchte Kühe zu verkaufen, die Theils zum zweyten und Theils zum erstenmal kalben sollen, auch sechs dreijährige durchgesuchte Ochsen. Diejenigen welche Lust haben solche zu kaufen, wollen sich bey ihr melden.
- 11) Der Hartwarder Mühlenpächter, Johann Cordes, will die von Peter Hayessen gekaufte Hoffstelle mit 22 Jücker gut Wurpland zum Hackendorfer Wurp belegen, oder allenfalls 14 Jücker zum Alferwurp, und drey Jücker vor dem Hackendorferwurp, welche zum Fettweiden genüget werden können, unter annehmlichen Conditionen, aus der Hand verheuern.
- 12) Bey dem Herrn Nicolaus Hansmann alhier, sind ausser den bekantten guten Zinnwahren, auch von der modernsten Gattung englisch polirte Steinaut, in zwey Sorten, als glatt und mit Federrande, bey Servicen und einzelnen Stücken; imgleichen französisch, böhmisch und ander oberländisch Glas, bey Körben, Kisten und einzeln Scheiben, auch eiserne hohe und platte Schmortöpfe und Confore, in billigsten Preisen zu haben.
- 13) Weyl. Scheider Amtsmeister Webers Wittve, in der Haarenstrasse, will ihren vor dem Haarenthor, gegen des Kupferschmids Teesfelds Garten, belegenen Garten, auf ein oder mehrere Jahre, aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihr melden.
- 14) Auf dem Lambertschen Hofe, zu Rastede, im Herzogthum Oldenburg, befinden sich in den besten Jahren, ohne allen Mangel, zum Verkauf, zwey zugefahrene egale braungelbe Kutschpferde, so Wallachen sind, mit schwarzen Schweiffen und Mähnen, wovon der genaneste Preis, nach völligen Werth, 40 Pistolen ist. Liebhaber belieben sich desfalls zu melden, da selbige gegen bahre Bezahlung, zu aller Zeit können abgeliefert und in Empfang genommen werden.
- 15) Es ist am gestrigen Tage, eine schlichte viereckigte silberne Weinschnalle, auf dem Wege von Oldenburg nach Donnerschwee oder Bornhorst, verloren; wer selbige gefunden, wolle sich desfalls in der Expedition melden, und ein Fundgeld gewärtigen.
- 16) Es wird in einer gewissen Apothecke ein guter Knabe, so von guten Aeltern, unter annehmlichen Conditionen, in der Lehre verlangt. Sollte sich jemand finden, welcher darzu Lust hätte, der beliebe sich in der Expedition der wöchentlichen Anzeigen zu melden, woselbst nähere Nachricht zu erhalten.
- 17) Der Herr Referendarius Peters, will seine zur Vießburg bey Schwewarden belegene Hoffstelle mit 125 Jücker Landes, worunter 31 Jücker Pflugland, und der Herr Candidatus medicina Peters seine, zu Schwewarden belegene Hoffstelle mit 124 Jücker, worunter 46 Jücker Pflugland, auf einige Jahre wieder verheuern. Die Liebhaber zu der einen oder andern Hoffstelle belieben sich am 7ten Februar, in Hinrich Sühlings Wirthshause, zu Schwewarden einzufinden. Es können auch allenfalls die Gebäude mit einigen Jücker, und das übrige Land besonders verheuert werden.

